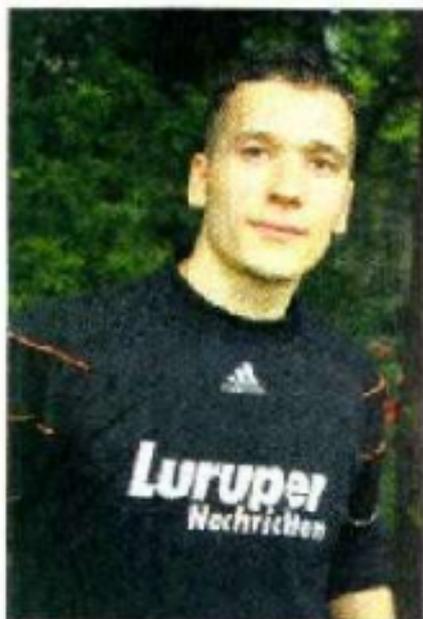


Fahrlässige Leistung mündet in einer 1:3-Heimpleite

Genug der Berg- und Talfahrt. Nach der 1:3-Heimniederlage gegen Union Tornesch muss die zweite Mannschaft des SV Lu-



Michael Glamann zeigte viele gute Paraden gegen Tornesch.

rup ihre Aufstiegspläne endgültig begraben. Unter diesen Voraussetzungen bleibt ein dritter Tabellenplatz und eine eventuelle Relegationsrunde reine Utopie. TuS Osdorf und der VfL Pinneberg II sind bei diesen wechselhaften Ergebnissen ohnehin nicht einzuholen.

Tornesch ist eine spielstarke Mannschaft, die, einmal in Fahrt gekommen, nur schwer wieder zu stoppen ist. Das zeigte sich auch am Luruper Kleiberweg. Zur Pause führten die Gäste verdient mit 2:0, ehe Hakim Korkmaz direkt nach dem Seitenwechsel den Anschlusstreffer erzielte. Allerdings leistete sich Ziyed Hassani eine Rote Karte. Dabei war er gefoult worden und hatte einen Freistoß zugesprochen bekommen. Doch er merckte zu sehr mit seinem Kontrahenten.

Der Platzverweis war allerdings nicht entscheidend. Vorrangig gaben zahlreiche Abspielfehler und die mangelhafte Einstel-



Pawel Kanczewski spielt bald wieder im Luruper Dress.

lung auf dem Platz den Ausschlag. Mit vielen Paraden verhinderte Lurups Torwart Michael Glamann immerhin noch ein Debakel.

Nur vielleicht lässt sich nach der Winterpause noch etwas „reiben“. Denn dann begrüßt der SV Lurup einen Rückkehrer am Kleiberweg. Pawel Kanczewski kehrt vom Landesligist Blau Weiß 96 Schenefeld zurück an den Kleiberweg, womit der Luruper Sturm eine deutliche Verstärkung erhält. Kanczewski konnte wegen seiner Arbeit nicht ausreichend trainieren und schaffte somit keinen Stammplatz im Landesligakader. Lurup fährt am Sonntag um 12 Uhr zu Eintracht Rellingen II. Lurup: Glamann, Shams, Hassani, Siebold (55. Minute: Lange), Kukuk, Kruse, Bober, Dur, Melles, Korkmaz, Akinsoyoye